

Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III.

Von C. Warnstorf.

(Fortsetzung.)

Br. polygamum Warnst. n. sp.

Erdmoos; in dunkelgrünen, dichten, mattglänzenden Rasen; habituell noch am meisten an *Br. salebrosum* erinnernd. Stengel kriechend, unregelmässig mit verbogenen, bis 2 cm langen, nach der Spitze verdünnten, locker beblätterten, einfachen oder secundär verzweigten Aesten, durch zahlreiche Rhizoidenbüschel dem Boden fest angeheftet, weder Stamm- noch Astspitzen stoloniform, mitunter auch die Aeste in ihrer unteren Hälfte wurzelnd.

Stengelblätter breit-lanzettlich, flachrandig, in der oberen Hälfte bald stärker, bald schwächer gesägt, mit einer starken oder mehreren schwachen Längsfalten; Rippe dünn und etwa $\frac{3}{4}$ des Blattes durchlaufend, aussen am Grunde häufig mit Rhizoiden; Zellen eng, 8—12mal so lang wie breit, nach der Basis allmählich kürzer und weiter, am Grunde rechteckig, an den nicht herablaufenden Blattflügeln quadratisch und kurz rechteckig, nicht verdickt und nicht oder kaum getüpfelt; sämtliche Zellen mit grobkörnigem Chlorophyll angefüllt, ohne oder mit gewundenem, erkennbarem Primordialschlauch. Astblätter locker gestellt, trocken flatterig abstehend und mit zumteil gedrehten Spitzen, öfter nur gegen die Spitze deutlich gesägt, im übrigen nach Grösse und Form von den Stammblättern kaum verschieden.

Blüten polygam; die stengelständigen ♂ Blüten dick knospenförmig und mit zahlreichen, von Paraphysen überragten Antheridien, die astständigen kleinen mit nur wenigen Antheridien; Hüllblätter aus eiförmigem Grunde in eine längere oder kürzere, meist ganzrandige Spitze ausgezogen und ohne Rippe. ♀ und Zwitterblüten stammständig, mit einer geringen Zahl Geschlechtsorgane, Hüllblätter beider ebenfalls rippenlos. Perichaetialblätter scheidig, plötzlich lang pfriemenförmig, rippenlos oder zart gerippt. Kapsel auf kurzer, glatter Seta übergeneigt; Epidermiszellen der Urne kurz rechteckig, quadratisch und polygonal. Zähne des äusseren Peristoms unten rotbraun, nach oben gelb und in der Spitze weiss, breit treppenförmig gesäumt, aussen mit medianer Zickzacklinie und quergestreift, oben grob papillös; inneres Peristom blassgelb, Fortsätze breit klaffend, Wimpern sehr fein, meist mit Anhängseln. Sporen olivengrün, 15—25 μ diam.

Buslar: Pfarrgarten unter Gesträuch auf fettem Boden. Von *Br. salebrosum* hauptsächlich durch polygame Blüten und schwachfaltige Blätter verschieden.

Br. velutimum Br. eur. In reichfruchtenden dichten Rasen auf einer alten Kopfweide am Wege nach Klützw.

Br. glaucosum Br. eur. Buslar: Mergelgrube am Wege nach Klützw ster.

Br. albicans Br. eur. Ebendort.

Hypnum chrysophyllum Brid. ♂. Buslar: In einer alten Mergelgrube rechts vom Wege nach Margaretenhof.

H. stellatum Schrb. Carolinenhorst: Auf Moorwiesen zwischen Carices.

H. polygamum Schpr. var. *fallaciosum* Jur. c. fr. Gr. Küssow: Innerhalb der Phragmitisregion im Madübbette.

H. Kneiffii Schpr. Carolinenhorst: In verlassenen Torfgräben schwimmend.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [6_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III. 6](#)